

Viebrockhaus ab sofort mit Emissionsausgleich

500 qm Regenwald in Panama für Bauherren

Harsefeld, 12. Januar 2012

Bauherren von Viebrockhaus stellen sich aktiv dem Klimawandel entgegen: Jeder Kunde, der sich bis zum 20. März 2012 für ein Viebrockhaus entscheidet und jeder Aktiv Energieplus-Bauherr 2012 erhält per Urkunde „seine“ 500 Quadratmeter geschützten Regenwald im Nordwesten Panamas für 50 Jahre – und leistet damit einen Beitrag zum Ausgleich der CO₂-Emission seines neuen Eigenheims und der versiegelten Fläche.

„Nachhaltigkeit ist für uns ein wichtiges Ziel – und für mich persönlich eine echte Herzensangelegenheit“, erklärt Andreas Viebrock, Vorstandsvorsitzender der Viebrockhaus AG, das Engagement seines Unternehmens. „Natürlich versiegeln wir Flächen, wenn wir Häuser bauen. Und leider wird beim Bau eines Hauses und der Produktion der dafür erforderlichen Baumaterialien sowie deren Transport zur Baustelle auch CO₂ freigesetzt. Indem wir aber für jedes Aktiv Energieplus-Haus 500 Quadratmeter Regenwald bewahren, tragen wir zu einem Ausgleich bei.“

Grundstücksurkunde inklusive Koordinaten

Jeder Bauherr erhält die Patenschaft für ein konkretes Areal mit allen geographischen Koordinaten eines Waldstücks in Bocas del Toro im Nordosten Panamas. Bis zum 20. März 2012 kommt jeder neue Viebrockhaus-Kunde in den Genuss „seines“ Regenwalds, danach jeder, der sich für ein besonders effizientes Aktiv Energieplus-Viebrockhaus mit Photovoltaikanlage und Hausbatterie entscheidet.

Durchbrechung eines ökologischen Teufelskreises

Der Viebrockhaus-Schutzwald liegt in einer Region, die von massiver Abholzung und den damit verbundenen Folgeerscheinungen betroffen ist: Erosion, Überschwemmungen, Aussterben der heimischen Flora und Fauna. Oft entstehen auf den gerodeten Flächen riesige Bananenplantagen, und ein neuer Teufelskreis beginnt: Düngechemikalien gelangen in den Wasserkreislauf, vergiften die Flüsse und bedrohen das empfindliche Ökosystem der Mangrovenwälder und Korallenriffe an der nahe gelegenen Küste.

Schutzwald: keine kommerzielle Forstwirtschaft

Das aus Primär- und Sekundärwald bestehende Schutzareal wird nicht für die kommerzielle Forstwirtschaft genutzt, sondern dient u.a. der Bindung von CO₂ sowie dem Boden- und Wasserschutz. Außerdem wird durch den Erhalt des Regenwalds der Lebensraum seltener, teilweise vom Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten bewahrt.

Verbindung von ökologischem und sozialem Engagement

Das Engagement der Bauherren hilft der Region in doppelter Hinsicht. Zum einen profitiert auch die lokale Bevölkerung vom Schutz der Wälder. Zum anderen liegen die Gehälter der Forstarbeiter über dem gesetzlichen Mindestlohn, und neben den üblichen Sozialleistungen erhält jeder Angestellte eine Unfall- und Lebensversicherung zur Absicherung seiner Familie.

Betreut wird das Projekt vor Ort von CO2OL, einer Marke der ForestFinance-Gruppe, die bereits seit 1998 erfolgreich Wald- und Klimaschutzprojekte umsetzt. Unter allen Bauherren, die bis zum 20. März 2012 ein Viebrockhaus kaufen, wird eine Reise nach Panama zum „eigenen“ Stück Regenwald verlost. Ein erster Gewinner steht allerdings jetzt schon fest: unser Klima.

Weitere Informationen bei Viebrockhaus, Tel.: 0800 8991000 oder www.viebrockhaus.de

Pressekontakt: Dirk Paulus Kommunikation, Tel.: 0681 / 8390 9236, 0178/8842861 oder Email: dp@dirkpaulus.de